

Jesus Christus vollendet sein Reich für 1000 Jahre

1. **Offb 20,1–3: Das grosse Aufräumen.**

- Worin besteht dieses «grosse Aufräumen»? V

1.3 **Was sagt der Text über dieses Tausendjahr-Reich? V** Siehe auch Anhang A im vorliegenden Buch (Verschiedene Ansichten über das Tausendjahr-Reich).

- Was macht der Gedanke mit dir, dass du einmal in diesem Tausendjahr-Reich dabei sein wirst ... oder nicht dabei sein wirst? A
- Welche Emotionen bewegen dich rund um dieses Tausendjahr-Reich? A
- Zur besseren Einordnung dieses Tausendjahr-Reiches siehe auch Anhang B und C im vorliegenden Buch.
 - Welche Fragen hast du noch zu diesem Tausendjahr-Reich? A
 - Welche Antworten zu deinen Fragen gibt es? A

2. **Offb 20,4–6: Die Verhältnisse werden völlig neu geordnet. Was sieht Johannes? A**

2.2 **Wer sind diese beiden Gruppen? V** (Siehe auch Anhang B und C im vorliegenden Buch).

- Wer sind die Menschen in der ersten Gruppe? V
- Wer sind die Menschen in der zweiten Gruppe? V

2.3 **Gibt es Bibeltex-te, ergänzend zu Offb 20, welche mehr über diese beiden Personen-gruppen aussagen? B**

- Welche Bibeltex-te gibt es und was lernen wir aus ihnen? V

2.4 **Was machen wir in diesem Tausendjahr-Reich? V**

- Was sagen die vorhandenen Bibeltex-te? V

2.5 **Was ist die «erste Auferstehung»? V**

- Was sagen die vorhandenen Bibeltex-te? V
 - Wie ermutigen dich diese Bibeltex-te? A
 - Wie ermahnen dich diese Bibeltex-te? A

2.6 **Macht es denn Sinn, wenn ich zuerst in den Himmel komme, danach wieder auf diese Erde muss, um nach den 1000 Jahren schlussendlich doch noch im neuen Himmel und auf der neuen Erde (Offb 21) anzukommen?**

- Was sagen die vorhandenen Bibeltex-te? V
 - Wie ermutigen dich diese Bibeltex-te? A
 - Wie ermahnen dich diese Bibeltex-te? A

2.7 Weshalb braucht es dieses Tausendjahr-Reich noch? V

- Was sagen die vorhandenen Bibeltexte? V
 - Wie ermutigen dich diese Bibeltexte? A
 - Wie ermahnen dich diese Bibeltexte? A

2.8 Ist das Reich Gottes, von dem Jesus Christus sprach, identisch mit dem Tausendjahr-Reich? V

- Was sagen die vorhandenen Bibeltexte? V
 - Wie ermutigen dich diese Bibeltexte? A
 - Wie ermahnen dich diese Bibeltexte? A

2.9 Wie wird dieses Reich Gottes im Tausendjahr-Reich sein – dann, wenn es voll entfaltet sein wird? V

- Was sagen die vorhandenen Bibeltexte? V
 - Wie ermutigen dich diese Bibeltexte? A
 - Wie ermahnen dich diese Bibeltexte? A

2.10 Gibt es noch mehr Bibeltexte über dieses Tausendjahr-Reich? V

- Was sagen die vorhandenen Bibeltexte? V
 - Wie ermutigen dich diese Bibeltexte? A
 - Wie ermahnen dich diese Bibeltexte? A

2.11 Welche Gedanken im folgenden Text aus dem Buch «LICHTER in der NACHT» sind dir wichtig? Weshalb? (Jeder Gesprächsteilnehmer liest den Text zuerst für sich allein und markiert dabei jene Aussagen, die ihm besonders wichtig sind) A

Dass wir Christen so ein Reich Gottes mit Waffengewalt herbeiführen müssten, entspricht nicht diesen Bibeltexten. Leider wurde das in der Kirchengeschichte des Öftern gemacht. Die Kreuzzüge sind nur eines der unerträglichen Beispiele. Aber in der Bibel steht immer wieder, dass es Gottes Aufgabe sein wird. Er hat die Schlüssel, um auf- und abzuschliessen. Dieses Mitregieren wird seinen Leuten von Gott gegeben. Und wenn er gibt, dann kommt es genau zur rechten Zeit und es kommt sehr gut!

Sich Himmel und damit auch die himmlische Phase des Tausendjahr-Reiches immer wieder glaubend vor Augen zu halten, ist ein gewaltiger Trost. In unserer Jetzt-Zeit gibt es Elend, aus dem einige bis zu ihrem irdischen Ableben nicht mehr herauskommen. Es gibt Behinderungen oder Krankheiten, welche einige bis zur letzten Verbitterung plagen. Es gibt Beziehungen, die bis am Ende wehtun. Wieder anderen fehlen Beziehungen z.B. in einer Ehe. Ich rufe ihnen allen zu: Vergesst nicht die Herrlichkeit in diesem Tausendjahr-Reich vor uns. Diese Herrlichkeit wird uns alles, was jetzt noch schmerzt, vergessen lassen. Es wird vollkommen genial werden: ohne Schmerzen, ohne Mangel, ohne Unsicherheiten!

3. **Offb 20,7–10: Der letzte globale Aufstand Satans und dessen endgültiges Ende.**

- Was geschieht im letzten globalen Aufstand Satans und unmittelbar danach? V

4. **Offb 20,11–15: Diese Verse sind der letzte monumentale Text vor der letzten Grenze.**

- Weshalb nenne ich diese Verse den «letzten monumentale Text vor der letzten Grenze»? V

4.1 / 4.2 Was siehst du auf diesem Thron? V

4.3 Was oder wen siehst du vor diesem Thron? V

4.3.1 «... und Bücher wurden geöffnet.»

- Welche Bücher werden da geöffnet? V
- Was steht in diesen Büchern? V
- Was könnte mit diesen «Werken», welche in den Büchern aufgeschrieben sind, gemeint sein? V
 - Was machen die Beschreibungen über diesen Thron, die aufgeschlagenen Bücher und Gott als Richter im letzten Gericht mit dir? V
 - Welche Gefühle lösen sie in dir aus? A
 - Welche Ängste? A
 - Welchen Trost? A
 - Welche Fragen? A

5. Welche Gedanken im folgenden Text aus dem Buch «LICHTER in der NACHT» sind dir wichtig? Weshalb? (Jeder Gesprächsteilnehmer liest den Text zuerst für sich allein und markiert dabei jene Aussagen, die ihm besonders wichtig sind) A

Ob ich all das glaube, was wir in den Texten von Offb 20 gelesen haben? Ja, das glaube ich. Weshalb? Weil es lauter Prophetien aus Gottes Wort sind: von Jesus Christus selbst, von Johannes, der viel mit Jesus im Gespräch war, und von vielen anderen Propheten der Bibel. Und dass sie 100% recht haben, kann ich anhand von hunderten schon erfüllten Prophetien nachprüfen. Viele Texte in der Offenbarung des Johannes wirken für uns noch weltfremd; aber das ist ganz normal, denn sie reden ja auch von einer anderen Welt.

Nach wie vor bleiben auch für mich Fragen unbeantwortet. Aber das ist egal. Wer bin ich schon, dass ich den Massstab vorgebe, welche Fragen Gott zuerst beantworten muss, bevor ich auf das höre, was er schon beantwortet hat. Zudem: Je weiter wir mit den Kapiteln Offb 19–22 ins Jenseitige vordringen, umso knapper werden die Aussagen der Offenbarung und umso grösser unsere Fragen. Auch das ist normal.

Eingangs zu Punkt 4 sprach ich illustrierend von einem letzten monumentalen Text vor der letzten Grenze. Ich sprach von einem übergrossen Koloss, der uns Menschen zum Nachdenken verhelfen soll, indem er sperrig dasteht. Dann das Paradoxe: Frage ich einen Menschen auf den letzten Metern vor der Grenze zum endgültigen Jenseits, ob er den eingravierten Text kenne, höre ich in der Regel – nichts. Ich frage jetzt dich: Kennst du diesen eingravierten Text Offb 20,11–15? Ich frage dich ganz persönlich: Hast du Frieden mit Gott durch Jesus Christus? Sei nicht paradox, sondern lass jetzt alles liegen und rufe Jesus Christus betend an: Du brauchst seine Vergebung und einen

Herrschaftswechsel von dir weg und zu IHM hin. Übergib ihm dein Leben. Von innen bis aussen. Von oben bis unten. Für Zeit und Ewigkeit. Amen.

Mit Offb 20,15 endet die alte Welt. Sie weicht endlich der neuen (Offb 21,1–22,5). Zugleich enden die Gerichtsthemen. Vor uns liegen herrliche Kapitel. Ich freue mich riesig auf die gemeinsamen Entdeckungen in den Texten vor uns.